

## Verzeichnis der Gedichte

Abend (Gryphius) . . . . .	219
Abendlied (Claudius) . . . . .	353
Abend-Lied (Gerhardt) . . . . .	186
Abend-Lied (Günther) . . . . .	304
Abend-Lied (Klaj) . . . . .	163
Abends-Andacht (Knorr von Rosenroth) . . . . .	282
Ach, arme welt, du trügest mich . . . . .	67
Ach, Gott von Himmel, sich darein . . . . .	169
Ach Gott, wem soll ich klagen . . . . .	100
Ach herre got, wann dank ich dir . . . . .	61
Ach hoher Gott, vor dem die Sternen gleich dem Staube . . . . .	259
Ach kannstu auch, mein Herz . . . . .	260
Ach, sprich es auch zu mir . . . . .	157
Ach wie so schön, wie hübsch und fein . . . . .	197
Ach! wa ist Hilf für dich? . . . . .	150
Adam . . . . .	448
Advents-Gesang . . . . .	114
Aktäon . . . . .	461
Als an dem Meergestad der Wunder . . . . .	260
Als er sich nun hernieder schwung . . . . .	360
Als jüngst mein Auge sich in die saphirne Tiefe . . . . .	321
Als Maria, da der Engel ihr . . . . .	456
Als nach verbrachten Reisen . . . . .	122
Als still und kalt, mit sieben Todeswunden . . . . .	389
Am ersten Sonntage nach Pfingsten . . . . .	431
Am Gründonnerstage . . . . .	428
Am guten Freitage . . . . .	212
Am Sonntag Vocem jucunditatis . . . . .	213
Am Tage der Auferstehung Christi . . . . .	213
Am vierten Sonntage nach Ostern . . . . .	430
An -, als ihm die - starb . . . . .	358
Anakreontische Ode . . . . .	162
Andacht bei nächtlichem Wachen . . . . .	311
An das Angesicht des Herrn Jesu . . . . .	183
An das Herz des Herrn Jesu . . . . .	181
An dem osterlichen tage . . . . .	26
An den gekreuzigten Herren Jesum . . . . .	110
An den Heiligen Geist . . . . .	220
An den Mond . . . . .	439
An die Sternen . . . . .	211
An die Welt (Gryphius) . . . . .	218
An die Wunden des Herren . . . . .	154
An dir allein, an dir hab ich gesündigt . . . . .	327
An einem Tag, wo feucht der Wind . . . . .	432

Ane valsch du reiner . . . . .	29
An Frau Marianne Willemer . . . . .	401
An Gott (Karschin) . . . . .	332
An Gott den Heiligen Geist . . . . .	214
An meinen Erlöser . . . . .	154
An seinen Herrn Bruder . . . . .	218
An sich selbst . . . . .	215
An Zimmern . . . . .	388
Auch ich lustwandelte mit einem Gaste . . . . .	446
Auf den Anfang des 1650sten Jahres . . . . .	216
Auf die ruhige Nacht-Zeit . . . . .	262
Auf die Tränen . . . . .	259
Auf eine Christblume . . . . .	417
Auf eines Kindes Ableben . . . . .	158
Auf Gottes tiefe Wunder-Verzückung . . . . .	260
Auf Herren Timothei Poli Töchterleins Absterben . . . . .	158
Aus dem Halbmondschilde . . . . .	457
Aus des vaters ewigkeit . . . . .	63
Aus tiefer not schrei ich zu dir . . . . .	83
Aus tiefster Not schrei, abgemergelt Herz! . . . . .	275
Ave gloriosa . . . . .	65
Ave, vil lichtu maris stella . . . . .	22
Bei dem Grabe meines Vaters . . . . .	358
Bei ihrem Grabe . . . . .	359
Bei stiller Nacht, zur ersten Wacht . . . . .	125
Betrachtung der Zeit . . . . .	220
Bin eine Blume . . . . .	437
Bin ich getauft in deinem Zeichen . . . . .	431
Bitten . . . . .	328
Brünstiges Weisheits-Verlangen . . . . .	261
Buß-Gedanken . . . . .	300
Bußlied . . . . .	327
Causa nostrae laetitiae . . . . .	198
Christus fert hin mit freuden schal . . . . .	80
Christus ist erstanden . . . . .	83
Clorinda betrachtet die Schönheit . . . . .	288
Clorinda erfreut sich des Ends ihrer Pilgerfahrt . . . . .	291
Clorinda fühlet allgemach, wie lieblich der Herr . . . . .	286
Da ist es schön . . . . .	320
Da Jesus in den Garten ging . . . . .	108
Da nun abends in dem Garten . . . . .	127
Daphnis, des Höchsten Sohn . . . . .	288
Das Bauernlied . . . . .	354

Das Blut Jesu Christi, des Sohns Gottes . . . . .	156
Das deutsch Sanctus . . . . .	88
Das Firmament . . . . .	321
Das Kreuz sei auf dieser Welt das Fegefeuer . . . . .	280
Das Seelchen auf der Heide . . . . .	391
Das Weihrauchkorn . . . . .	439
Das Volk, so im Finstern wandelt . . . . .	174
Daß des verlorren Himmels es gedächte . . . . .	410
Dein Lob, Herr, rufft der Himmel aus . . . . .	192
Dem alles nur im Geist geschah . . . . .	465
Dem kriuze zimt wol reiner muot . . . . .	27
Dem Unendlichen . . . . .	340
Den ersten Tropfen dieser Leidensflut . . . . .	392
Denk es, o Seele! . . . . .	419
De profundis (Trakl) . . . . .	444
Der Abend (Brentano) . . . . .	408
Der cherubinische Wandersmann . . . . .	246
Der du durch deine Hand den Erdkreis hast gegründet . . . . .	205
Der Einsiedler . . . . .	413
Der Engel am Grabe des Herrn . . . . .	389
Der Feier-Abend ist gemacht . . . . .	304
Der gestirnte Baum . . . . .	323
Der Greis . . . . .	351
Der Herbst . . . . .	167
Der Hirt Clorus . . . . .	294
Der ich mein Haupt rücklings verkehre . . . . .	450
Der Kirchhof . . . . .	387
Der 62. Kühlpsalm . . . . .	274
Der 64. Kühlpsalm . . . . .	275
Der 75. Kühlpsalm . . . . .	277
Der leidende Christus . . . . .	161
Der Lobende . . . . .	285
Der meine Seele übermannt . . . . .	451
Der Mensch . . . . .	356
Der Mond ist aufgegangen . . . . .	353
Der Morgen atmet eines schweren Lichts . . . . .	464
Der achtzehende Psalm (Curtz) . . . . .	192
Der 38. Psalm (Curtz) . . . . .	193
Der 46. Psalm (Luther) . . . . .	84
Der neunzigste Psalm (Weckherlin) . . . . .	147
Der 104. Psalm (Opitz) . . . . .	141
Der 123. Psalm (Curtz) . . . . .	195
Der 127. Psalm (Waldis) . . . . .	98
Der 130. Psalm (Luther) . . . . .	83
Der 150. Psalm (Curtz) . . . . .	196
Der Säemann säet den Samen . . . . .	358

Der Schäfer spricht, wenn er frühmorgens weidet . . . . .	411
Der schnelle Tag ist hin . . . . .	219
Der Sinn muß brechen, wie den harten Geiz . . . . .	452
Der Sonnen Untergang, des Himmels Abend-Rot . . . . .	282
Der Stand der Beschaulichkeit . . . . .	312
Der sündler flühe und wisse er war . . . . .	37
Der teutsche Krieges-Feind . . . . .	169
Der Tod . . . . .	341
Der Traum vom Himmel . . . . .	376
Der Umkehrende . . . . .	414
Der wiederkehrende Heiland . . . . .	360
Der Wind auf leeren Straßen . . . . .	121
Des Himmels ewig daurendes Gewölbe . . . . .	334
Des küniges fanen züch herfür . . . . .	78
Die ächzende Kreatur . . . . .	432
Die bösen Tage sind kommen . . . . .	351
Die Ehre Gottes aus der Natur . . . . .	327
Die ewig-helle Schar will nun ihr Licht verschließen . . . . .	219
Die Frühlingsfeier . . . . .	335
Die Gespons Jesu erweckt die Vögelein zum Lob Gottes . . . . .	139
Die Gespons Jesu klaget ihren Herzenbrand . . . . .	117
Die Gespons Jesu seufzet nach ihrem Bräutigam . . . . .	118
Die Heilige Schrift deutsch . . . . .	89
Die Henne lockt ihr Küchelein . . . . .	310
Die Herrlichkeit der Erden . . . . .	220
Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre . . . . .	327
Die Linien des Lebens sind verschieden . . . . .	388
Die Menschenseele . . . . .	342
Die minne heeft enen rosenkrans . . . . .	75
Die Psyche über die Schönheit des Kindes Jesu . . . . .	256
Die Quitten-Ernte . . . . .	322
Die Seele ging zunächst in Einsamkeit spazieren . . . . .	280
Die sele Christi heilige mich . . . . .	77
Diese Leiche hüte Gott! . . . . .	359
Die Sonn hat sich verkrochen . . . . .	163
Die Sternseherin Lise . . . . .	357
Dies wird die letzte Trän nicht sein . . . . .	362
Die Welt (Hofmannswaldau) . . . . .	267
Die wir in Todes Schatten . . . . .	174
Die Zukunft . . . . .	338
Die Zweige, welche sonst durch grünes Laub verdeckt . . . . .	323
Diu sele ist luter alse ein glas . . . . .	36
Diu werlt gelichet sich dem mer . . . . .	35
Du allerschönstes Bild . . . . .	256
Du gabst dem Wort, das in sich brach, den Sinn . . . . .	448
Du, Herr, als unser Heil, Wonn, Wohnung . . . . .	147

Du höchst-vergnügend Wesen du . . . . .	312
Du mußt ein Spiegel sein, mein Herz! . . . . .	153
Du nützigst mich, ich soll nur schreiben . . . . .	401
Durchs Leben schleichen feindlich fremde Stunden . . . . .	412
Du siehst, wohin du siehst, nur Eitelkeit . . . . .	210
Du sollst mich doch nicht fangen . . . . .	414
Du stiller Ort, der grünt mit jungem Grase . . . . .	387
Du treuer Augensaft! . . . . .	259
Ecloga von den Hirtengaben . . . . .	122
Ecloga von der Klage des Baches Cedron . . . . .	127
Ecloga von der Urständ Christi . . . . .	131
Eduard Allwills einziges geistliches Lied . . . . .	345
Ego Flos . . . . .	437
Eia, wärn wir da! . . . . .	320
Ein alter umgeweheter Kirsch-Baum . . . . .	321
Ein Badliedli . . . . .	72
Ein Danklied für die höchsten Woltaten . . . . .	85
Eine Liebe kenn ich, die ist treu . . . . .	416
Ein feste burg ist unser Gott . . . . .	84
Ein fröhliches Hirtengesang von der Urständ Christi . . . . .	202
Ein geistlich Braut-Lied . . . . .	104
Ein Hymnus dachte ich zu sein Dir, Herr . . . . .	448
Ein kurz poetisch Christ-Gedicht . . . . .	121
Ein Lied in sehr großen Anfechtungen . . . . .	100
Ein Lied vom himmlischen Jerusalem . . . . .	112
Ein Lied von dem Leiden des Herren Christi . . . . .	108
Ein Lied von der heiligen christlichen Kirchen . . . . .	87
Ein lieplich ermanunge von unser lieben fröwen . . . . .	77
Eins und Alles . . . . .	365
Ein Tännlein grünet wo . . . . .	419
Ein vliessendes licht der gotheit . . . . .	41
Ein Winachtlied . . . . .	69
Ein zerknirschtes Herz klaget (Aus Augustino) . . . . .	207
Empfangen und genähret . . . . .	356
Endlich bleibt nicht ewig aus . . . . .	306
Entschlafen, nicht erwürgt . . . . .	218
Er allen woroltkreftin . . . . .	11
Erfreuet euch, ihr Felder . . . . .	199
Ergetzung im Kreuz . . . . .	283
Er hat alles wol gemacht . . . . .	157
Erhöre meine Not, du aller Not Erhörer! . . . . .	154
Erinnerung der herrlichen Gegenwart Gottes . . . . .	318
Er ist gewaltic unde starc . . . . .	25
Ernstliche Betrachtung der Ewigkeit . . . . .	177
Erntelied . . . . .	405

Erwache, meine Seel, und sage Lob dem Herren . . . . .	141
Es ist alles eitel . . . . .	210
Es ist ein Schnitter, der heißt Tod . . . . .	405
Es ist ein Stoppelfeld . . . . .	444
Es ist genug! . . . . .	265
Es ist vollbracht . . . . .	308
Es kumpt ein schiff geladen . . . . .	64
Es leucht durch graw die vein lasur . . . . .	59
Es wandelt, was wir schauen . . . . .	415
Es wendet zürnend sich von mir die Eine . . . . .	412
Ewige Freude der Auserwählten . . . . .	214
Ez hat diu starke gotes kraft . . . . .	37
Friede sei um diesen Grabstein her! . . . . .	358
Frühlingsschrei eines Knechtes aus der Tiefe . . . . .	399
Gebet (Mörrike) . . . . .	418
Gebetlein, daß Christus wolle unser Regent sein . . . . .	102
Gebetlein nach Anleitung des 74. Psalms . . . . .	102
Gebetsfrage . . . . .	446
Gebet vor der marter Christi . . . . .	76
Gedanke, der uns Leben giebt . . . . .	329
Gedanken bei Antretung des fünfzigsten Jahres . . . . .	267
Gedanken über den Kirch-Hof . . . . .	222
Geduld, Gelassenheit . . . . .	298
Gegrüßet seistu, königin . . . . .	13
Geh aus, mein Herz, und suche Freud . . . . .	187
Gehe von mir aus, ich bin ein sündiger Mensch . . . . .	155
Gehoben ist der Stein . . . . .	368
Geht ein der Geist zur Seel . . . . .	277
Geistliche Spiegelbereitung . . . . .	153
Gelobt seistu, o Gott, du Vater aller Wesen . . . . .	279
Gesang von lieb- und lobwürdiger Einigkeit . . . . .	173
Gesichte des Knechtes auf Golgatha . . . . .	452
Geuß deinen Eifer aus mit Krügen und mit Mulden . . . . .	156
Gleich früh wann sich entzündet . . . . .	117
Gleich wie ein leichtes Blatt . . . . .	320
Got, aller guoter dinge ursprinc . . . . .	34
›Got herre‹, bit vil manic man . . . . .	34
Got herre, swes du an uns gerst . . . . .	34
Gott, deine Güte reicht so weit . . . . .	328
Gott hör . . . . .	445
Gott im Frühlinge . . . . .	325
Gott in der Krippe . . . . .	459
Gott ist gegenwärtig! . . . . .	318
Gott ist, Gott ist, halleluja! . . . . .	319

Gott sei gepriesen . . . . .	291
Granum sinapis . . . . .	53
Gustav Adolphs Schwanengesang . . . . .	146
Heilige Einsamkeit . . . . .	193
Hephata . . . . .	157
Herr, deine Heiligkeit, sich selber zu besehen . . . . .	261
Herr, gib mir die, durch die die Welt und ich erbaut . . . . .	261
Herr Gott, der Feind ist vor der Tür . . . . .	102
Herr! schicke, was du willst . . . . .	418
Hier bin ich, Herr! Begrüßt das Licht . . . . .	414
Hier ist mein Fels! Hier will ich stehen! . . . . .	349
Hier steh ich armer Mensch und schäme mich vor mir . . . . .	156
Himmel- und Herzen-Sonn . . . . .	192
Himmlicher Ohr hört das Getön . . . . .	338
Hinunter in der Erde Schoß . . . . .	369
Hoffnung der gnaden hebt mir auf mein herzen . . . . .	81
Hört ihr Hirten, Jakobs Kinder . . . . .	202
Hört, wie die Wachtel im Grünen schön schlägt . . . . .	165
Hymne (Novalis) . . . . .	374
Hymnus de sancta Maria . . . . .	19
Ich aber bin der Tod und ganze Niederlage . . . . .	155
Ich bin die Auferstehung und das Leben . . . . .	155
Ich bin ein armes Kind . . . . .	309
Ich bin ein bitterkeitgetränkter Schwamm . . . . .	452
Ich bin erwacht, mein Sinn ist stark . . . . .	455
Ich bin gespeist und Speisens bin ich krank . . . . .	453
Ich bitte dich, o Gott, nimm alles weg von mir . . . . .	205
Ich dachte an jenes Haus . . . . .	459
Ich fragt ein wachter, ob es wer tag . . . . .	57
Ich fühle tausend Dinge, wenn . . . . .	442
Ich grüß dich, Jesu, Menschen-Heil . . . . .	110
Ich hab, o Jesu, dich . . . . .	205
Ich han gedienet lange . . . . .	25
Ich hoere dicke sprechen so . . . . .	39
Ich kenn ein Haus, ein Freudenhaus . . . . .	395
Ich kann mich nicht auf eigener Bahn verhalten . . . . .	453
Ich kriege meine Flügel wieder . . . . .	283
Ich mane dich, Maria muoter, maget rein . . . . .	77
Ich muoß die creaturen fliehen . . . . .	63
Ich nahme einest mir die Zeit . . . . .	193
Ich schmacht, o Lebens-Lust! . . . . .	220
Ich sehe oft um Mitternacht . . . . .	357
Ich slief mir hint suoze . . . . .	17
Ich spür ain tier . . . . .	58

Ich weiß mir einen meien . . . . .	71
Ich will dich lieben, meine Stärke . . . . .	257
Ich wölt, daz ich do heime wer . . . . .	68
Ihr Lichter, die ich nicht auf Erden satt kann schauen . . . . .	211
Ihr milden Tränen, fließt . . . . .	270
Ihr Zuflucht meiner Angst, ihr aufgetanen Ritze . . . . .	154
Im Anfang wars auf Erden . . . . .	354
Im ernsten Beinhaus wars, wo ich beschaute . . . . .	364
Im Grenzenlosen sich zu finden . . . . .	365
Im lieblichen Frühling wird alles erneuet . . . . .	161
Immer steht der Baum in Mitt und Enden . . . . .	465
Im Namen dessen, der sich selbst erschuf . . . . .	363
In äußerster Widerwärtigkeit . . . . .	260
In deiner Gnaden-Hand . . . . .	172
In dem begin . . . . .	53
In der helle ist michel unrat . . . . .	25
In dulci jubilo . . . . .	66
In einem kripfli lag ein kind . . . . .	69
In einer dunkler Nächte . . . . .	274
In Exitu . . . . .	465
In himelriche ein hus stat . . . . .	25
In lobt gar elliu gotes werc . . . . .	38
In mittel unsers lebens zeit . . . . .	13
In principio erat Verbum . . . . .	11
In seinem schimmernden Gewand . . . . .	325
Ists denn wieder schon verloren? . . . . .	158
Ja mehr als wol gemacht! . . . . .	157
Jehovah, Gott mein Heil! ich schreie . . . . .	347
Jerusalem, du hoch gebaute Stadt . . . . .	112
Jesaia dem propheten das geschach . . . . .	88
Jesum habeo . . . . .	205
Jesus stirbt . . . . .	273
Jugend-Andacht . . . . .	410
Jetzt wicklet sich der Himmel auf . . . . .	135
Ju in erde . . . . .	19
Kann auch ein Mensch des andern auf der Erde . . . . .	416
Kaum tritt der kühle Herbst . . . . .	322
Kelch in der Frühe . . . . .	464
Kind, dreimal süßes Kind! . . . . .	217
Kind! nicht geboren Kind! . . . . .	211
Klag . . . . .	150
Komm, Trost der Nacht, o Nachtigall . . . . .	263
Komm, Trost der Welt, du stille Nacht! . . . . .	413
Krist sich ze marterenne gap . . . . .	26



Kum schöpfer got, heiliger geist . . . . .	79
Künstliches Final . . . . .	196
Kunstreiche Componisten . . . . .	198
Laß dich nur nichts nicht tauren . . . . .	160
Lied Magdalenas . . . . .	463
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren . . . . .	285
Lob der Gottheit . . . . .	334
Lob Gottes aus Beschreibung der Sommerzeit . . . . .	135
Lobsprüche für die Wohlthaten Gottes . . . . .	279
Lute dich, heiteru stimme . . . . .	18
Mann aus Erde . . . . .	465
Man sagit von dutischer zungen . . . . .	9
Maria geht übers Gebirg . . . . .	199
Maria sprach: O Kind . . . . .	460
Media vita . . . . .	13
Mein Auge hat den alten Glanz verloren . . . . .	267
Mein Gott! wo ist denn schon der Lenz . . . . .	300
Mein oft bestürmtes Schiff . . . . .	218
Mein sind die Jahre nicht . . . . .	220
Meister, ohne dein Erbarmen . . . . .	399
Memento mori . . . . .	15
Menschliches Elende . . . . .	210
Mir ist ich weiß nicht wie . . . . .	215
Mir grauet vor mir selbst . . . . .	215
Mit David wir die Einigkeit erheben . . . . .	173
Mit saelden müeze ich hiute uf sten . . . . .	31
Monodisticha Sapientum . . . . .	234
Morgen-Andacht (Knorr von Rosenroth) . . . . .	284
Morgen-Glanz der Ewigkeit . . . . .	284
Morgen-Lied . . . . .	180
Morgen-Sonett . . . . .	219
Nachdem das müde Land in harter Dienstbarkeit . . . . .	216
Nach dem neunzehnten Psalm (Ramlar) . . . . .	334
Nach dem 88sten Psalm (Schubart) . . . . .	347
Nach dem 90sten Psalm (Schubart) . . . . .	349
Nach den schönen Oster-Tagen . . . . .	131
Nach Leiden, Leid und Ach . . . . .	217
Nacht, mehr denn lichte Nacht! . . . . .	212
Nachtstille . . . . .	450
Nah ist Und schwer zu fassen der Gott . . . . .	381
Neue Liebe . . . . .	416
Nicht eine Gnadenflamme hehr . . . . .	430
Nicht in den Ozean der Welten alle . . . . .	335

Nu denchent, wib unde man . . . . .	15
Nu freut euch, lieben Christen gmein . . . . .	85
Nun danket alle Gott (Gerhardt) . . . . .	190
Nun danket alle Gott (Rinckart) . . . . .	169
Nun danket all und bringet Ehr . . . . .	190
Nun hebet an zu klagen, die Hügel, Tal und Feld . . . . .	167
Nun ruhen alle Wälder . . . . .	186
Nun schläfet man . . . . .	311
Nu wachet! uns get zuo der tac . . . . .	32
O Anblick der Glanznacht . . . . .	341
Ob al der werlte gar gewaltic waere ein man . . . . .	40
O crux benedicta . . . . .	14
O du schöne Hof-Kapellen . . . . .	196
O du ursprünglicher prunn aller weisheit . . . . .	76
O Ewigkeit, du Donner-Wort . . . . .	177
O ewigs Licht, machs gleich wunderlich, nur selig . . . . .	156
O Feuer wahrer Lieb! . . . . .	214
O Haupt voll Blut und Wunden . . . . .	183
O Heiland, rei die Himmel auf . . . . .	114
O Herz des Königs aller Welt . . . . .	181
O hoch heiliges Kreuze . . . . .	109
Ohn dich gilt nichts, Herr Jesu Christ . . . . .	102
O Jesu Christe, Gottes Sohn . . . . .	207
O Jesulein, o Gottes Sohn . . . . .	115
O Mensch, du Grab der Eitelkeit . . . . .	240
O Rauschen von dem ranken Riet . . . . .	436
O Schmerz! das Leben stirbt! . . . . .	212
O schönes Morgen-Liecht . . . . .	294
Ostersamstag . . . . .	441
Owe des smerzen . . . . .	55
O Weihrauchkorn . . . . .	439
Owe waz eren sich ellendet tiuschen landen! . . . . .	32
O wie lieblich gleitest du . . . . .	439
O willkomm, süße Nachtigall . . . . .	118
O! wo bin ich? O was seh ich? . . . . .	214
O wol dir, gotes wundertal . . . . .	38
O wol dir, welt, o wol dir hiute . . . . .	39
O Wundernacht, ich grüße! . . . . .	428
Patmos . . . . .	381
Pfingstmorgen . . . . .	455
Proemion . . . . .	363
Psalm CXXVII (Waldis) . . . . .	98
Quantas ostendisti mihi tribulationes . . . . .	231

Rede aus meinem Grabe . . . . .	240
Rede des toten Christus . . . . .	377
Reiß, Erde! reiß entzwei! . . . . .	231
Ringt mein Herz mit seinem Herrn . . . . .	463
Romanze vom Freudenhaus . . . . .	395
Sagt es niemand, nur den Weisen . . . . .	366
Salve regina . . . . .	13
Schilt nicht die Welt . . . . .	38
Schluß des 1648sten Jahres . . . . .	216
Schluß des 1650sten Jahres . . . . .	217
Schülte ich gotes hohiu wunderwerc . . . . .	38
Sehnsucht . . . . .	362
Sehnsucht nach dem Tode . . . . .	369
Selige Sehnsucht . . . . .	366
Sequentia de sancta Maria . . . . .	22
Sie ist mir lieb, die werde magd . . . . .	87
Sie verspricht sich, ihn bis in Tod zu lieben . . . . .	257
Spinnerin . . . . .	457
Sobald der heißhungrige Bär . . . . .	286
Sollstu, Allwissender, nicht meinen Zustand wissen? . . . . .	155
Sommer-Gesang . . . . .	187
So muß dich denn zuletzt der wilde Nord zerspalten . . . . .	321
So wars und so allein . . . . .	458
So we dir, werlt, so we im, der dir volgen muoz! . . . . .	36
So wie uns Wachende mit Schlaf bedrängt . . . . .	454
Sternenbunter Himmelsthron . . . . .	262
Swer ane vorhte, herre got . . . . .	31
Swer gerne zuo der kirchen gat . . . . .	25
Täglicher Seufzer . . . . .	205
Testament-, Schlaf-, Valet- und Sterbe-Gebetlein . . . . .	172
Tisch-Gebetlein nach dem Essen . . . . .	169
Tochter des Walds, du Lilienverwandte . . . . .	417
Tränen der Mutter Gottes . . . . .	270
Tränen in schwerer Krankheit . . . . .	215
Traur-Gesang von der Not Christi . . . . .	125
Trost-Aria . . . . .	306
Trost der Erlösung . . . . .	329
Über das Gebirge . . . . .	458
Über die Geburt Christi (1657) . . . . .	217
Über die Geburt Jesu . . . . .	212
Über die Heimsuchung Mariä . . . . .	211
Über Gottes gnädige Vorsorge . . . . .	259
Um gnädige Errettung (Aus dem Augustino) . . . . .	205
Um meine Augen zieht die Nacht sich . . . . .	445

Und wieder nachts ein Geist den Ring . . . . .	450
Unendlich löst sich, was endlos umfing . . . . .	454
Unsre liebe Frau im Hage . . . . .	460
Unter tausend frohen Stunden . . . . .	371
Vanitas! Vanitatum Vanitas! . . . . .	220
Veni creator spiritus . . . . .	79
Verkündigung . . . . .	456
Verteilet euch nach allen Regionen . . . . .	363
Verzage nicht, du Häuflein klein . . . . .	146
Vexilla regis prodeunt . . . . .	78
Vil wol gelobter got . . . . .	31
Vogel-Freiheit . . . . .	195
Von der heiligen Maria Magdalena . . . . .	81
Von der Heiligen Schrift . . . . .	205
Von der hohen Erschaffungs-Gnade . . . . .	261
Von der Stimm zu Mitternacht . . . . .	106
Von Gott zu Gott . . . . .	420
Wach auf, mein Herz, und singe . . . . .	180
Wache, kristen, ez wil tagen . . . . .	35
Wachet auf, ruft uns die Stimme . . . . .	106
Wacht auf, ihr schöne Vögelein . . . . .	139
Wachtelwacht . . . . .	165
Wann frisch die buntgewirkten Schleier wallen . . . . .	411
Warum hast du uns zudedacht . . . . .	446
Was ich wollte, liegt zerschlagen . . . . .	414
Was ist die Lust der Welt? . . . . .	267
Was sind wir Menschen doch . . . . .	210
Was wollen mir vertraun die blauen Weiten . . . . .	410
Weil du von oben blinkest . . . . .	162
Weile am Weg . . . . .	448
Weinenden Herzens . . . . .	442
Weltseele . . . . .	363
Wene herze, wenent ougen . . . . .	56
Wenige wissen Das Geheimnis der Liebe . . . . .	374
Wenn die buoben zuo samem . . . . .	74
Wenn du am Felsenhange standst alleine . . . . .	412
Wenn ich erwache, denk ich dein . . . . .	332
Werd auch geborn, o Kind! . . . . .	233
Wer hat künden uns erlösen . . . . .	195
Wer kann da Korn anschaun . . . . .	440
Wer liden kan und dultig sin . . . . .	67
Wer lieset und kann doch die Schrift . . . . .	205
Wer so mit Schallen bläst . . . . .	461
Wie die Frauen Zions . . . . .	441

Wie die Lebensflamme brennt! . . . . .	345
Wie eilt die strenge Zeit . . . . .	153
Wie erhebt sich das Herz . . . . .	340
Wie mag ich armer Mensch, ich Asch', mich unterfangen . . .	213
Wie nenn ich es, das über Menschenseelen . . . . .	342
Wie schön leuchtet der Morgenstern . . . . .	104
Wie so leis die Blätter wehn . . . . .	408
Wird euer Glaub auch hier, ihr Sterblichen, zu klein? . . . .	273
Wo bleibst du Trost der ganzen Welt . . . . .	372
Wo find ich mich? Ist dies das Feld . . . . .	222
Wo find ich Trost? . . . . .	416
Wo Gott nit selb das Haus aufricht . . . . .	98
Wo ist der Gärten Pracht . . . . .	158
Wo ist der Höllen Raub? . . . . .	213
Woluf im geist gon baden . . . . .	72
Wo schlägt ein Herz, das bleibend fühlt? . . . . .	391
Wurze des waldes . . . . .	26
Zeuch hin, betrübtes Jahr! . . . . .	216
Zu einer Leich . . . . .	153
Zuflucht der Seele unter die Flügel Jesu . . . . .	310
Zugvögel . . . . .	197
Zum Tage . . . . .	450
Zum Tage der Menschwerdung (Czepko) . . . . .	233